

Projekt Nationale Wanderwege

Erste Informationsveranstaltung – ORT Sud
20.11.2018 – Bergem



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Économie

Visit 
Guttland

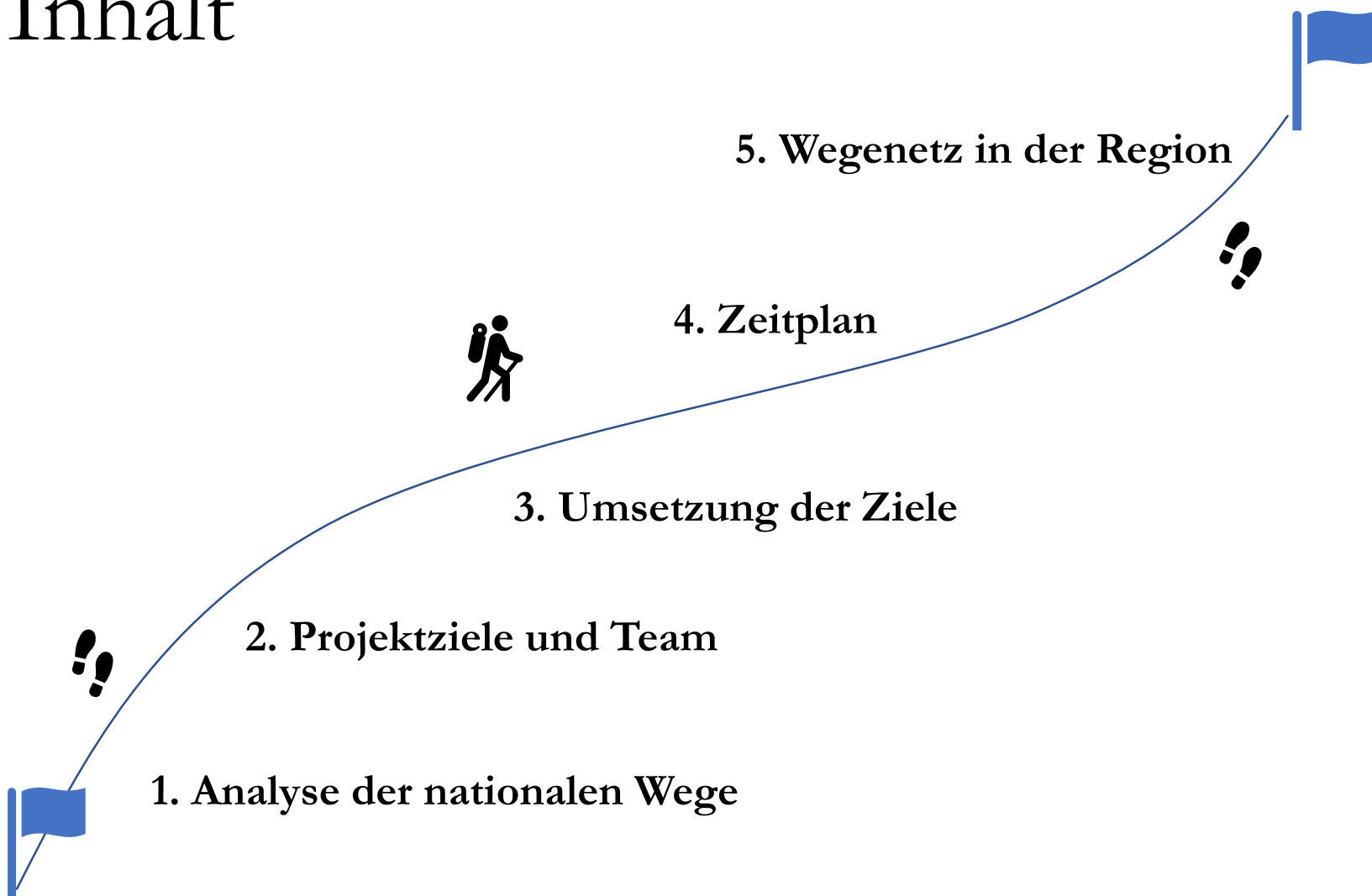

ÉISLEK
OFFICE RÉGIONAL
DU TOURISME


REDROCKREGION
Experience diversity

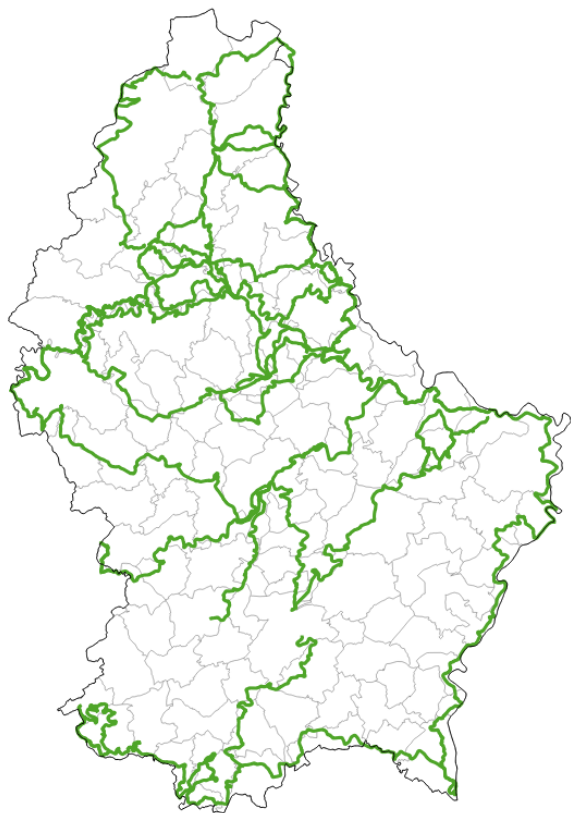

REGION MULLERTHAL
Petite Suisse
Luxembourgeoise

miselerland
moselle luxembourgeoise^o
OFFICE RÉGIONAL DU TOURISME

Inhalt

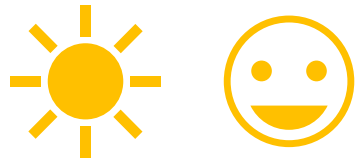


1. Analyse der nationalen Wege



- 26 nationale Wanderwege mit unterschiedlicher Markierung
- Gesamtlänge: ca. 1000 km

1. Analyse der nationalen Wege



- Attraktive Landschaften
- Große Landschaftsvielfalt in Luxemburg
- Sehenswürdigkeiten am Weg
- Gute Markierung der Wege



1. Analyse der nationalen Wege



- Geringe Wegequalität auf manchen Abschnitten
- Defizite in der Infrastruktur
- Gefährliche Abschnitte
- Geringes touristisches Profil, daher wenig Marketing



2. Projektziele und Projektteam

Gesamtziel:

Bekanntmachen Luxemburgs als Top-Wanderdestination in Europa

Teilziele:

- Schaffung eines Wegenetzes, welches
 - die Attraktionen Luxemburgs verbindet.
 - die Regionen Luxemburgs untereinander sowie mit der Hauptstadt verbindet.
- Sicherstellung einer hohen Qualität des Wanderwegenetzes bezogen auf die Wege, Attraktionen, Infrastruktur, Beschilderung
- Schaffung eines Wanderwegenetzes als Grundlage für weitere zukünftige Produkte

2. Projektziele und Projektteam

- Ministère de l'Économie, DG Tourisme
- 5 ORTs: Geschäftsführer und Wanderbeauftragte
- Nationale Projektkoordination
- Équipe CNDS (Wegeunterhalt)

- Berater: Deutscher Wanderverband Service GmbH & BTE Tourismus- und Regionalberatung
- Weitere (externe) Partner nach Projektphase

3. Umsetzung der Ziele

- Offizieller Projektstart im März 2018 bei der „Journée du tourisme“
- 7 Treffen der Projektgruppe, davon 5 Workshops mit den Beratern von DWV/BTE
- 1 Schulung zu Qualitätswegen
- Regelmäßige Treffen von Arbeitskreisen (z.B. monatlicher Strategie-Arbeitskreis, regionale Arbeitskreise für regionenübergreifende Planungen), Treffen mit beteiligten Akteuren
- Anfragen an lokale und regionale Akteure bei Problemstellen (Zurückgreifen auf lokales Know-how)



3. Umsetzung der Ziele: Konzept



3. Umsetzung der Ziele: Bausteine

Erarbeitung eines Konzeptes für die Wegenetzplanung

- Definition von Wanderzielen
- Erarbeitung von Qualitätskriterien
- Planung von Wegen
- Begehungen/ Erfassung der Qualitätskriterien
- Einbindung von Partnern

Beschilderungs- und Wegemanagementkonzept

- Erarbeitung Beschilderungsleitfaden
- Erstellung Wegekataster
- Materialbeschaffung
- Abbau aktueller Beschilderung
- Installation
- Wegemanagement

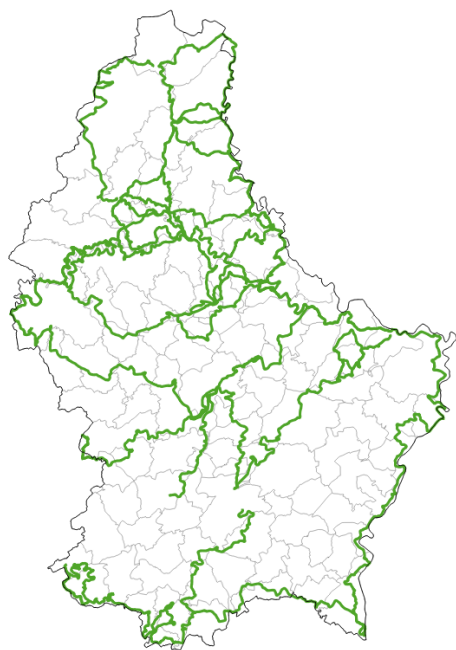
Marketingkonzept/ Produktentwicklung

- Produktentwicklung
- Internet/ Kommunikation
- Infomaterial
- Messeauftritte
- ...

Wegenetzplanung

1

Anforderungen an das Netz der nationalen Wanderwege



- Erschließung von Wander-Attraktionen
- Schaffung von fehlenden Verbindungen zwischen den Regionen und der Stadt
- Sicherstellung einer hohen Qualität der Wanderwege
- Zukünftige Produktentwicklungen

Wegenetzplanung

2

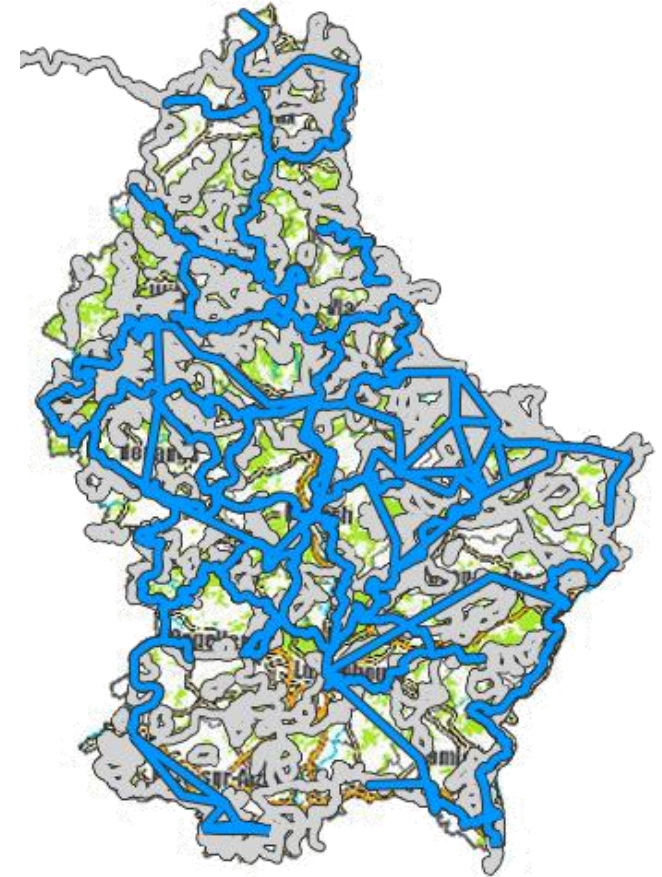
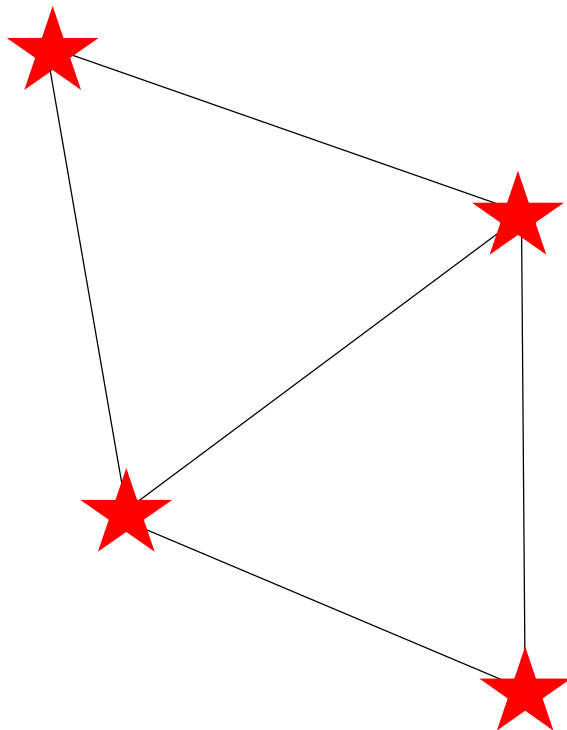
Festlegung von Wandersehnsuchtsorten



Wegenetzplanung

3

Verbinden von Wanderzielen



Planungsstand von Mai 2018

Wegenetzplanung



4

Erarbeitung von Qualitätskriterien



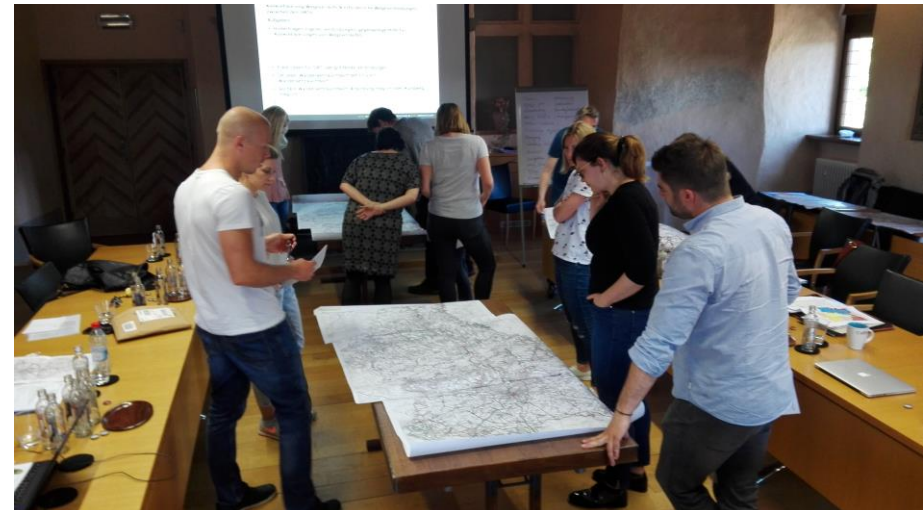
Wegenetzplanung

5

Wegeplanung anhand von Karten



Prinzip: es soll immer der bestmögliche (schönste, abwechslungsreichste, erlebnisreichste) Weg zwischen zwei Zielen gefunden werden



Wegenetzplanung



6

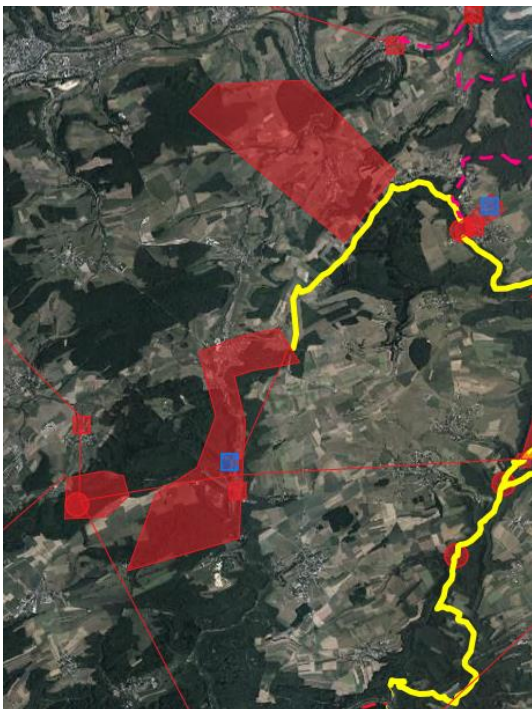
Begehungen vor Ort/ Erfassung von Qualitätskriterien



Wegenetzplanung

7

Identifizieren und Bearbeitung von Problemstellen



- Weg zugewachsen
- Gefährlicher Straßenübergang
- Strecke auf befahrener Straße
- Anlegen eines Weges neben der Straße
- Prüfen ob Weg vorhanden
- Prüfen ob Treppe stabil
- Verschiedene Varianten der Wegeführung prüfen

Wegenetzplanung

8

Einbindung von Etappenorten

Etappenorte

= Orte, an denen der Wanderer übernachten/ sich versorgen/ an- oder abreisen kann

	Dauer	Entfernung
Eintageswanderungen vom Urlaubsort (stationäre Unterkunft)	3:20 h	9,5 km
Eintageswanderungen im Rahmen einer Mehrtageswanderung (wechselnde Unterkunft)	5:46 h	18,7 km

Quelle: BTE 2018, Basis: DWV 2010; S. 55.

Wegenetzplanung

9

Anbindung an Versorgungsstellen und ÖPNV

Prinzip: die Qualität des Weges ist entscheidend

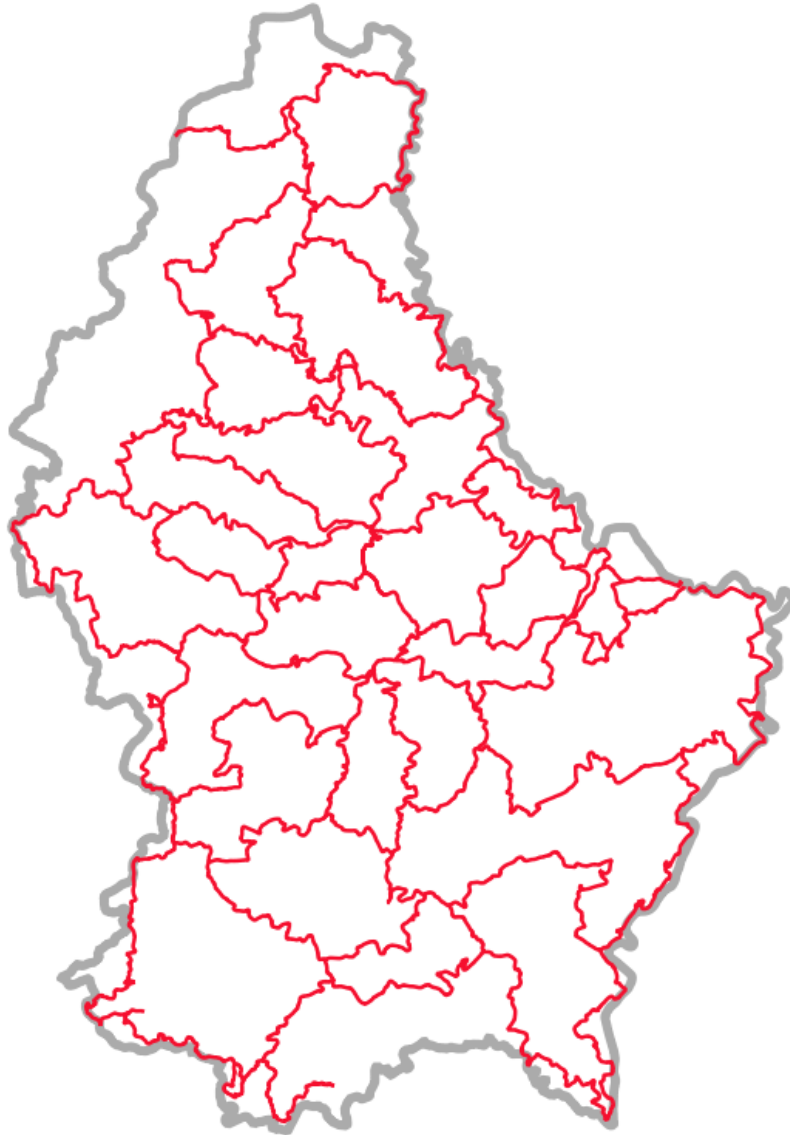
- Wege führen meist durch Orte
- Innerorts: Wegführung entlang von Versorgungsstellen
- (Bus-)Bahnhöfe werden angebunden



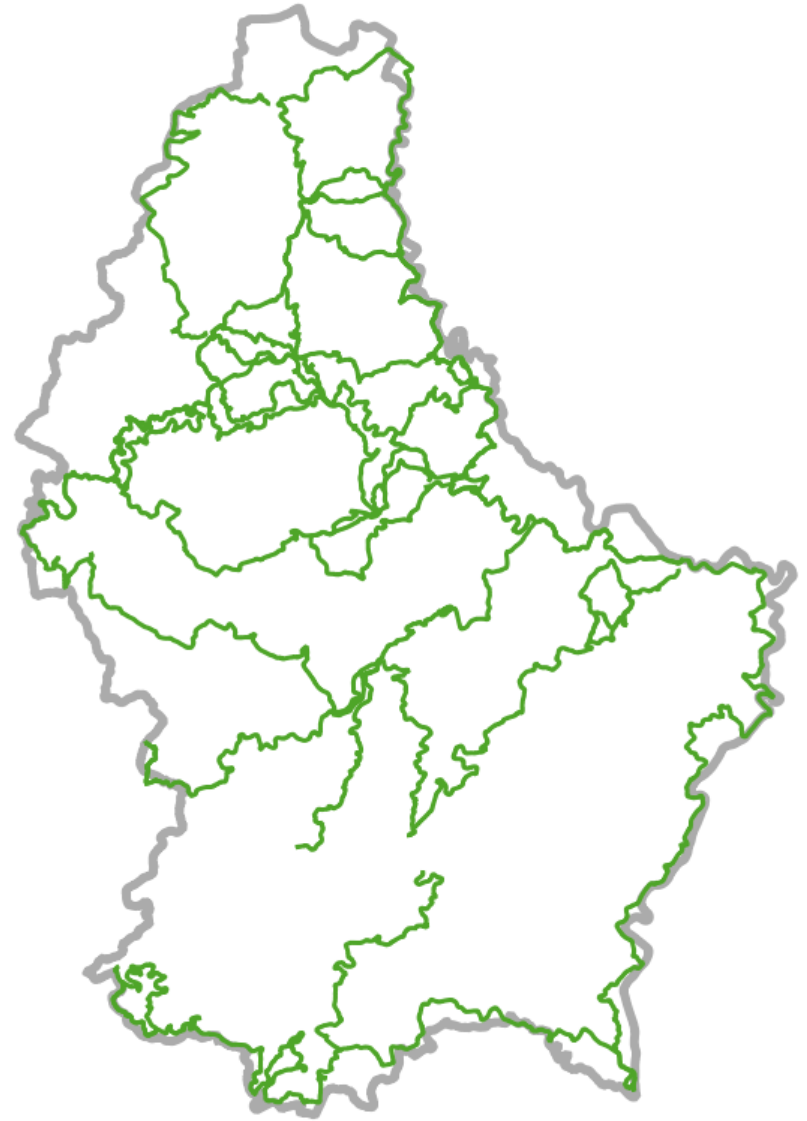
Wegenetzplanung

10

Erarbeitung eines Erstentwurfes



Planungsstand nationales Wanderwegenetz



Nationale Wanderwege aktuell

Wegenetzplanung

2019

Weiterentwicklung und Fertigstellung des Wegenetzes

Projektbausteine

Erarbeitung eines Konzeptes für das Wegenetz

- Definition von Wanderzielen
- Erarbeitung von Qualitätskriterien
- Planung von Wegen
- Begehungen/ Erfassung der Qualitätskriterien
- Einbindung von Partnern

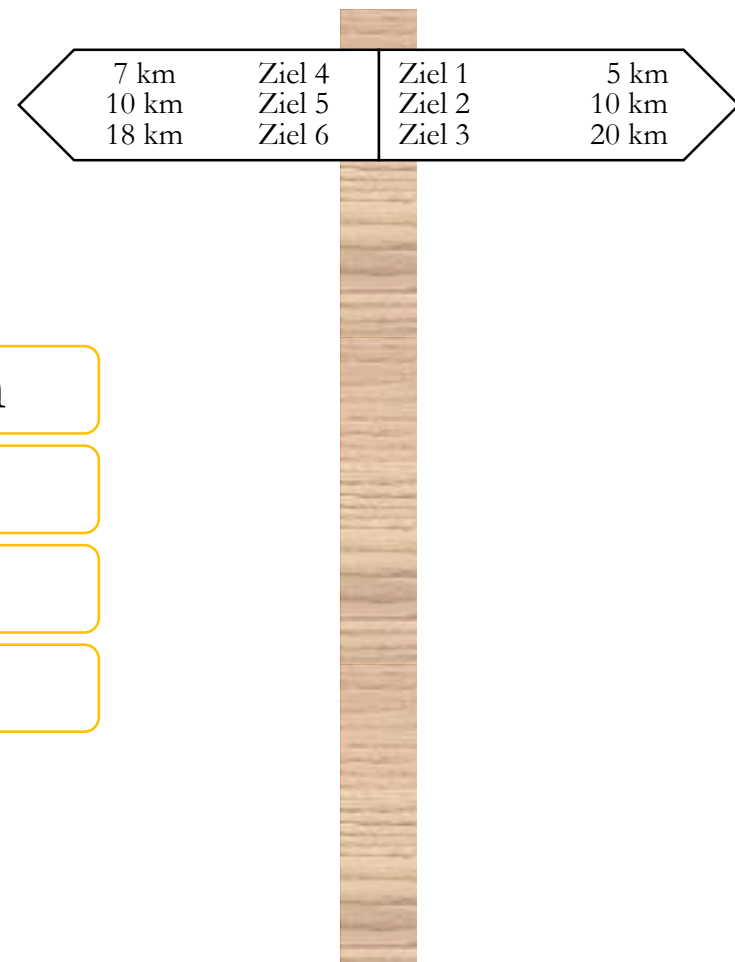
Beschilderung und Wegemanagement

- Erarbeitung Beschilderungsleitfaden
- Erstellung Wegekataster
- Materialbeschaffung
- Abbau aktueller Beschilderung
- Installation
- Wegemanagement

Marketing/ Produktentwicklung

- Produktentwicklung
- Internet/ Kommunikation
- Infomaterial
- Messeauftritte
- ...

Beschilderungskonzept und Wegemanagement



2019/2020

- 1 Nationaler Beschilderungsleitfaden
- 2 Wegekataster
- 3 Wegemanagementkonzept
- 4 Installation

Produktentwicklung

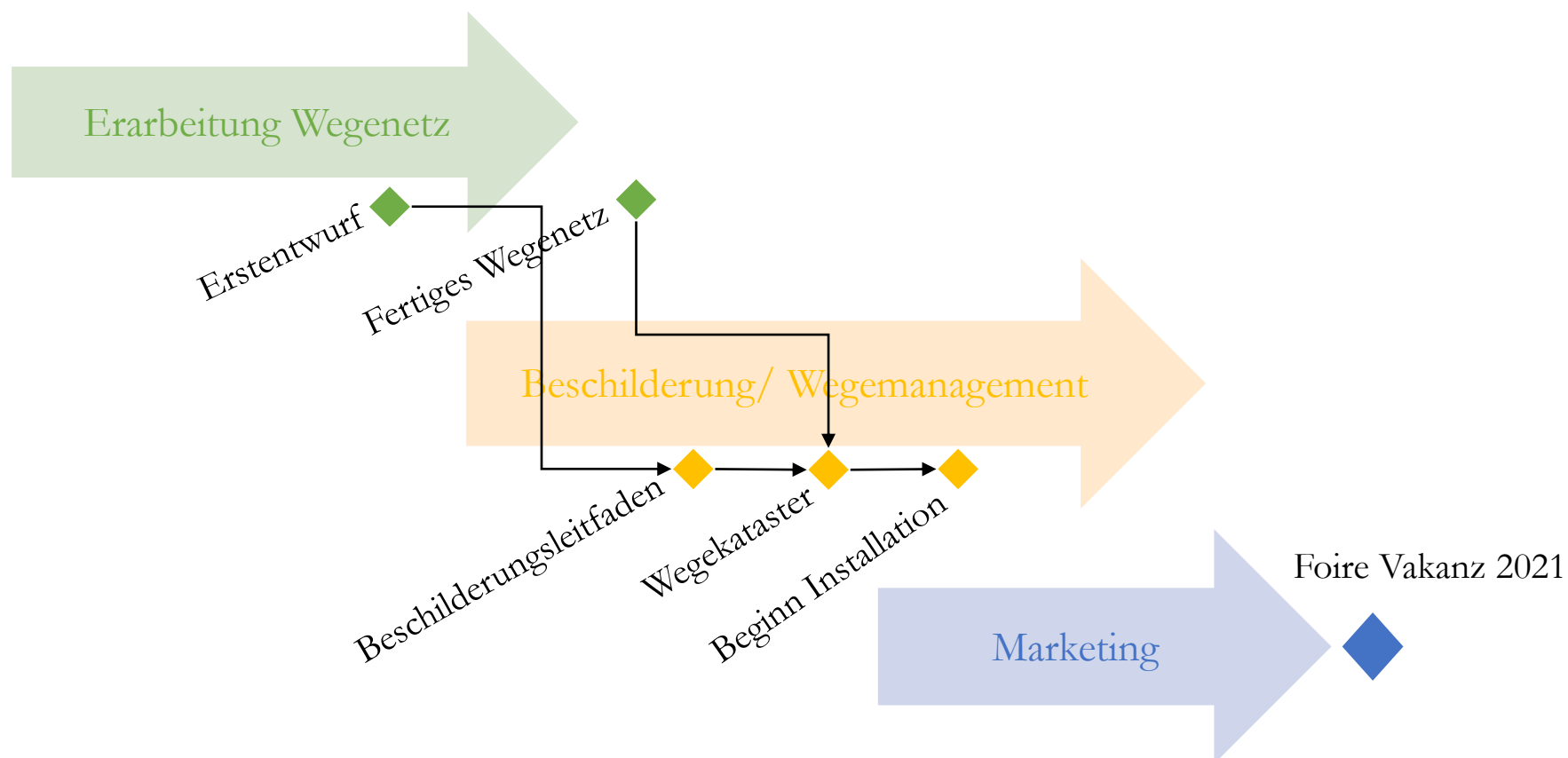
2019/2020

Produktentwicklung und Marketingkonzept

- Routenempfehlungen auf dem nationalen Wegenetz
 - „Luxemburg in 5 Tagen“
 - Thematisch
 - Nach Zielgruppen/ nach Region
 - Packages, z.B. Jugendherbergen
 - Nach Jahreszeiten
 - Eigenes Routing
- Infrastruktur entlang der Wanderwegen, Ideen, Projekte...

4. Zeitplan

2018	2019	2020	2021
------	------	------	------





5. Wegenetz in der Region

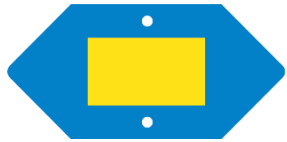
Präsentation Wegenetzentwurf Nationale Wanderwege



Aktuelle Nationale Wanderwege:



Sentier des Mineurs



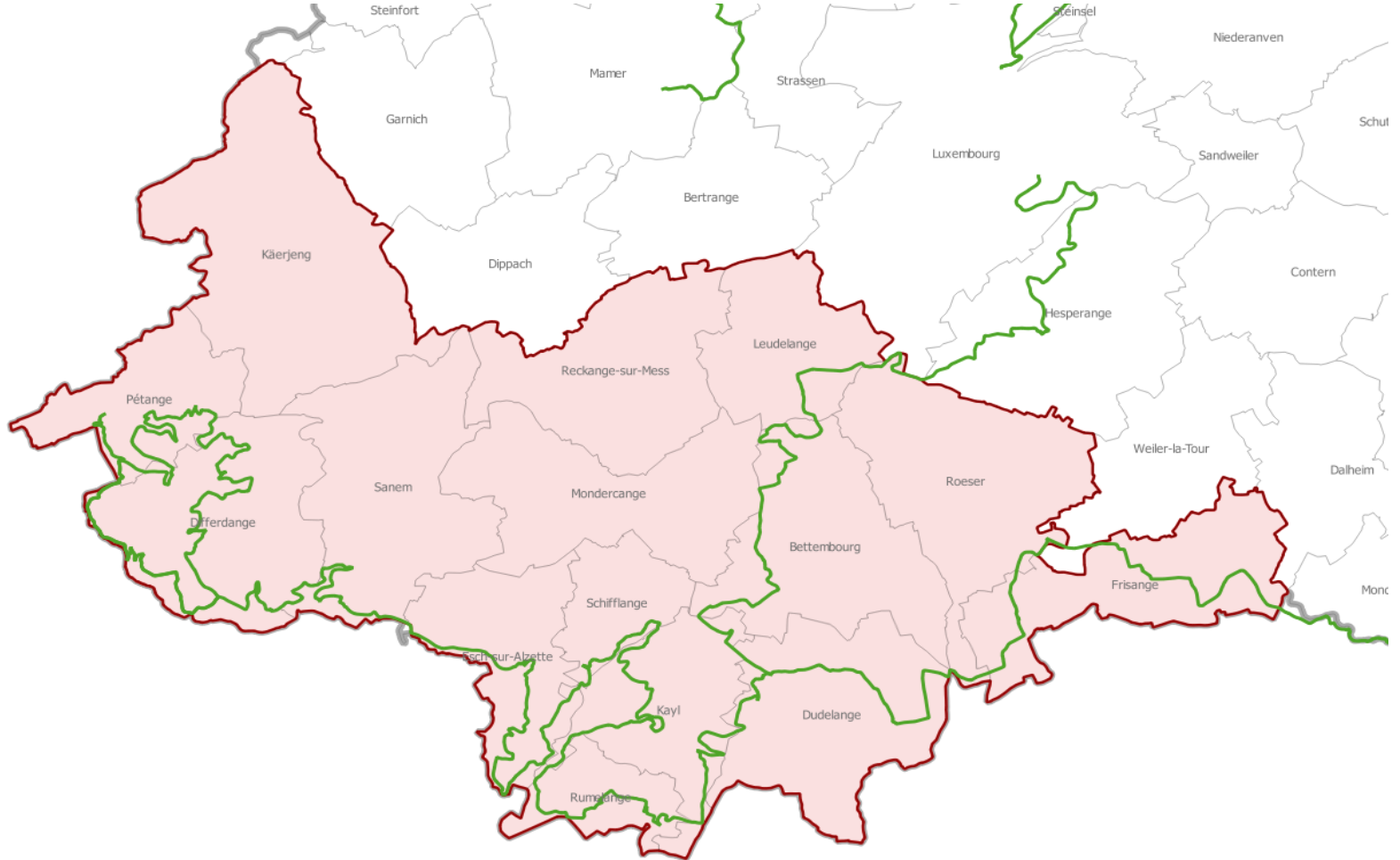
Sentier du Sud I



Sentier du Sud II



Sentiers Nationaux : Schengen-Hellange



Stand der aktuellen nationalen Wanderwege:

51% Verbunddecke

29% naturnaher Boden





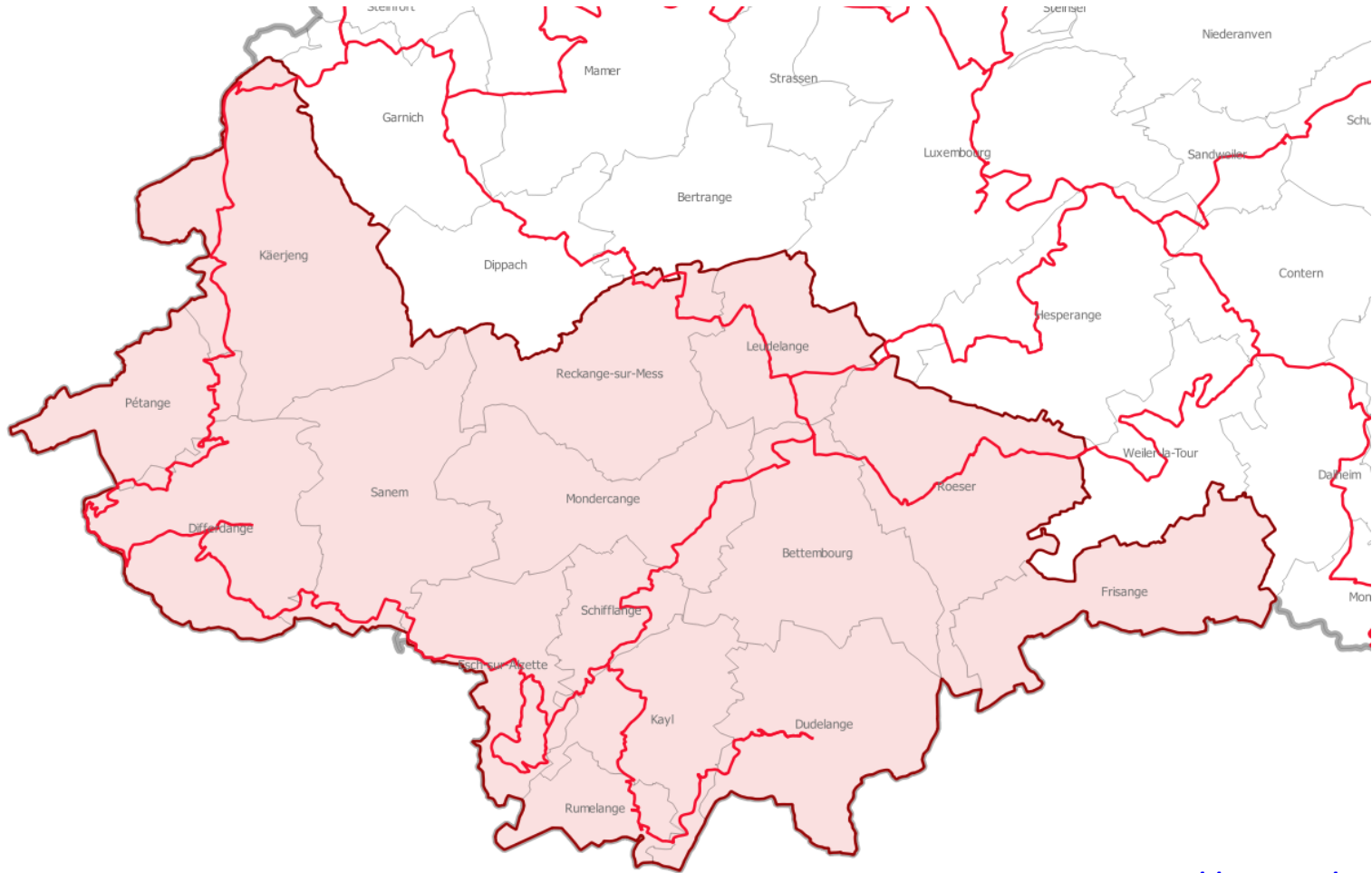


Ehemals angebundene Gemeinden

- Bettembourg
- Differdange
- Dudelange
- Esch-sur-Alzette
- Frisange
- Kayl
- Leudelange
- Pétange
- Roeser
- Rumelange
- Schifflange

Zukünftig angebundene Gemeinden

- Bettembourg
- Differdange
- Dudelange
- Esch-sur-Alzette
- Käerjeng
- Kayl
- Leudelange
- Mondercange
- Pétange
- Reckange-sur-Mess
- Roeser
- Rumelange
- Sanem
- Schifflange



<http://g-o.lu/3/BGyx>

Beispiel touristischer Attraktionen, die angebunden wurden

Dudelange

- Haard
- Humpen

Esch-sur-Alzette

- Centre d'accueil Ellergronn
- Escher Déierepark
- Lalléngerbiert
- Stadtpark

Esch-sur-Alzette/Sanem:

- Belval

Kayl

- Léiffrächen
- Monument National des Mineurs

Lasauvage

- Trace der ehemaligen Grubenbahn

Pétange

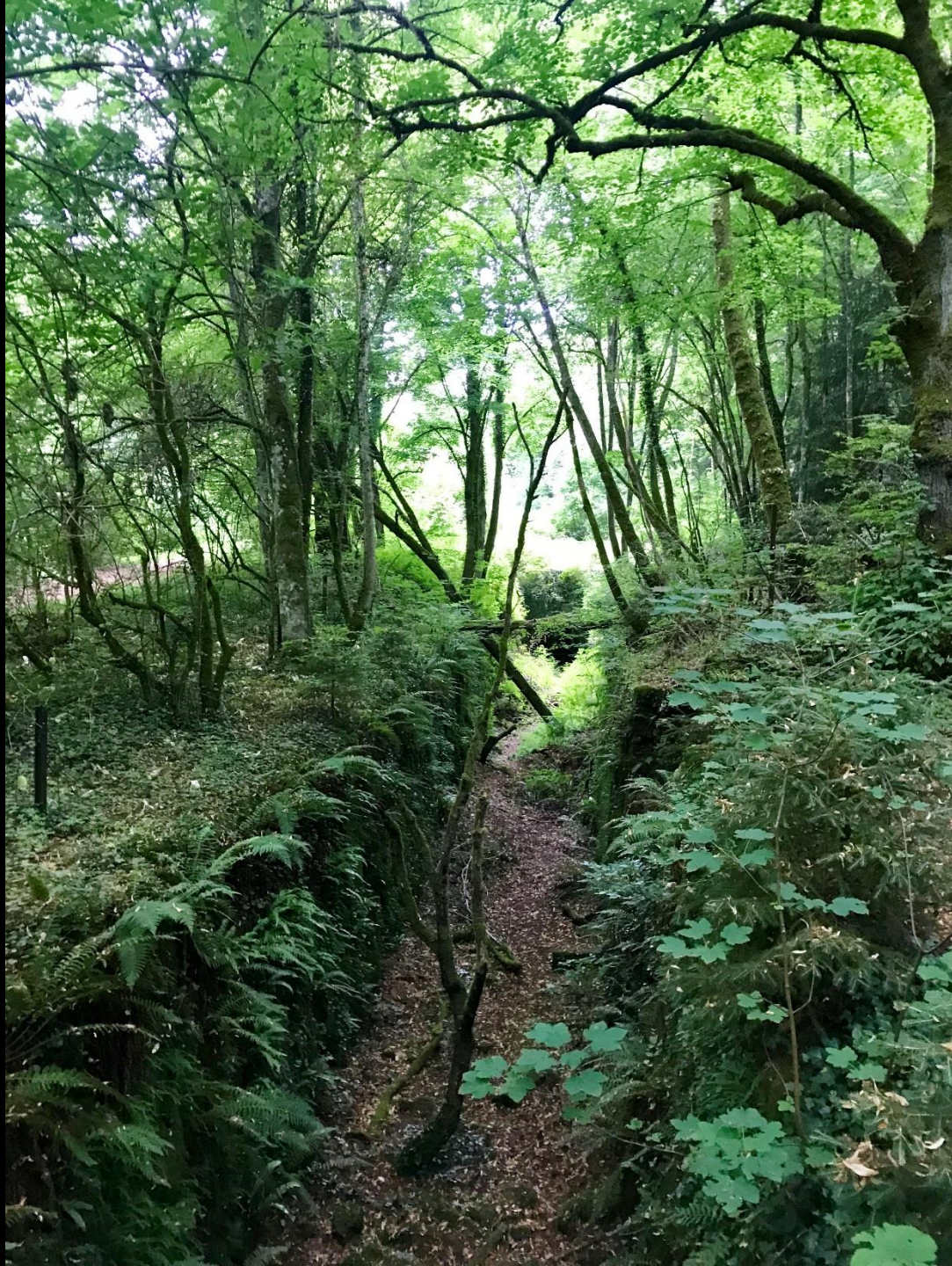
- Bremshaischen
- Fond-de-Gras
- Prénzebiert – Giele Botter
- Tourist Info

Rumelange

- Nationales Bergbaumuseum

Schifflange

- Dumontshaff







Optimierung des Wanderwegenetzes

Gefahrenstellen umgangen

Verbunddecke konnte verringert werden

Naturnahe Wege konnten ausgebaut werden

Verbindungen in andere Regionen wurden geschaffen:

- Guttländ
- Mosel
- Stadt Luxemburg

18 Hotels konnten direkt oder indirekt an den Weg angebunden werden.

Nationales Wanderwegenetz als Grundlage für neue Produkte

Projekt UNESCO Man and Biosphere
« RedRock Trail »

Ausarbeitung eines neuen touristischen Produkts, in Kombination folgender Elemente:

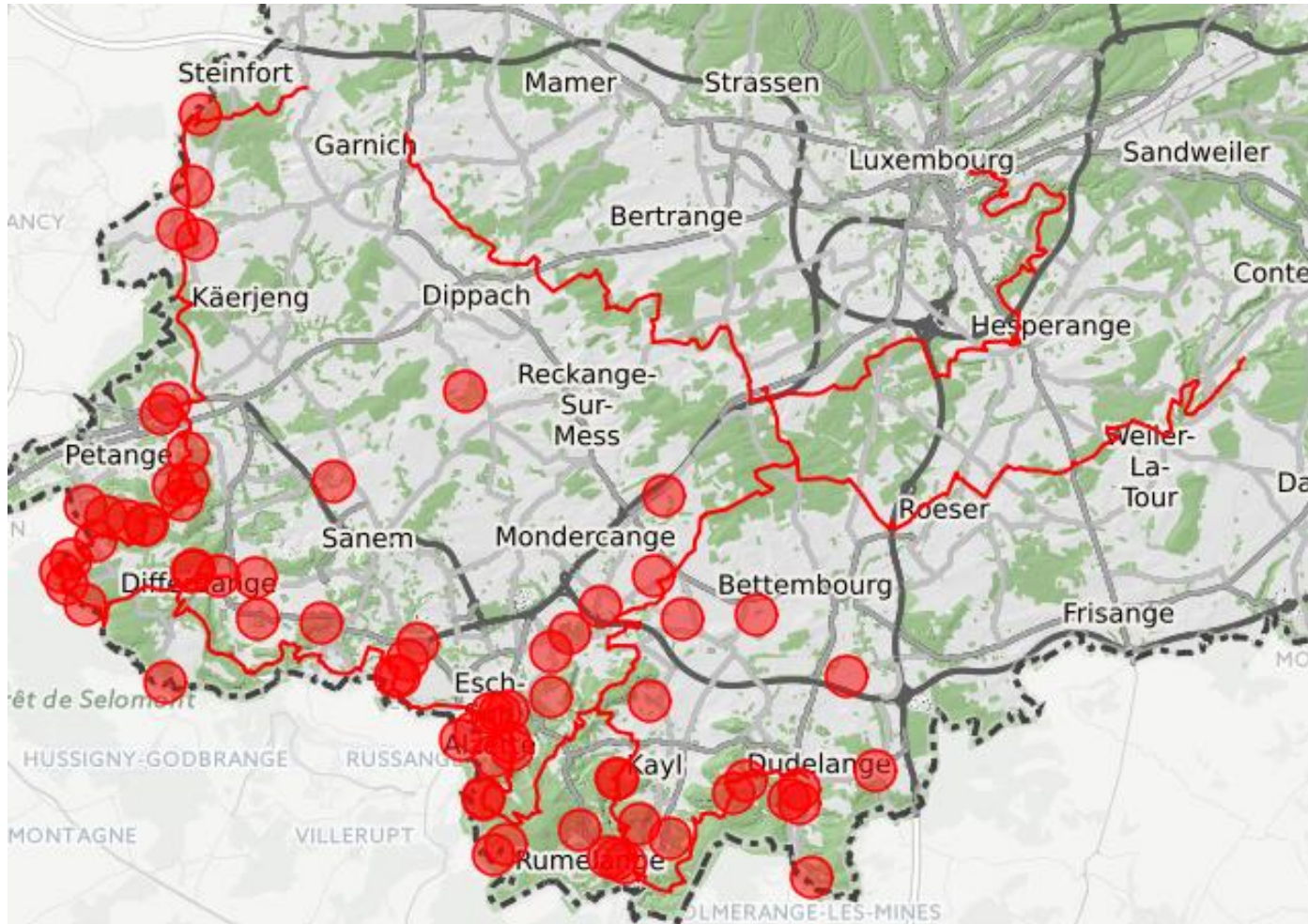
- Natürliche Sehenswürdigkeiten
- Zeugen der Industriegeschichte
- Architektur

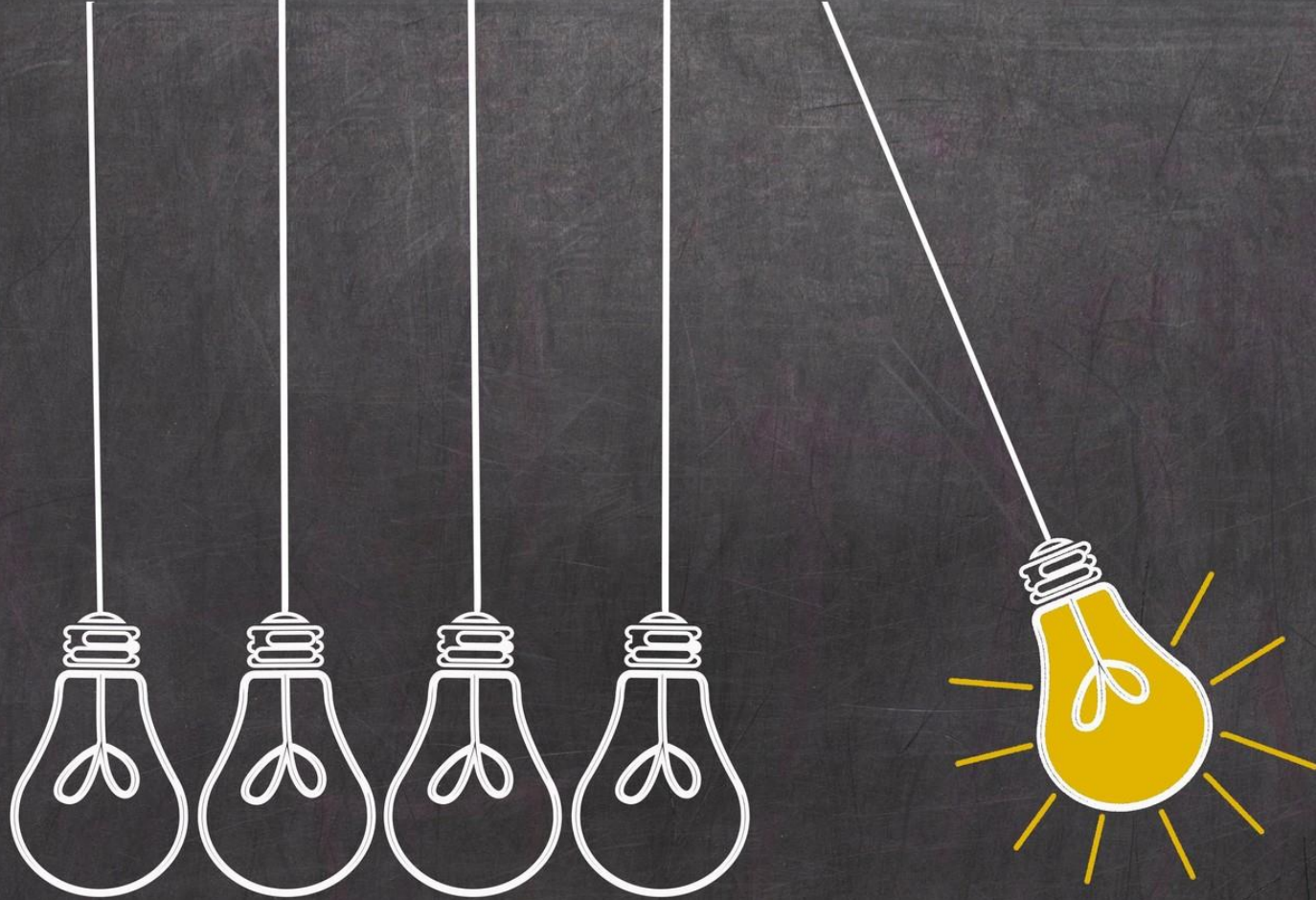
Idee: ein Wanderweg mit Unterkünften in bereits bestehenden Gebäuden (ehemalige Industrie- oder Grubengebäude)

-> MAB & Esch 2022

-> Architekturwettbewerb in Zusammenarbeit mit dem OAI

RedRock - Trail

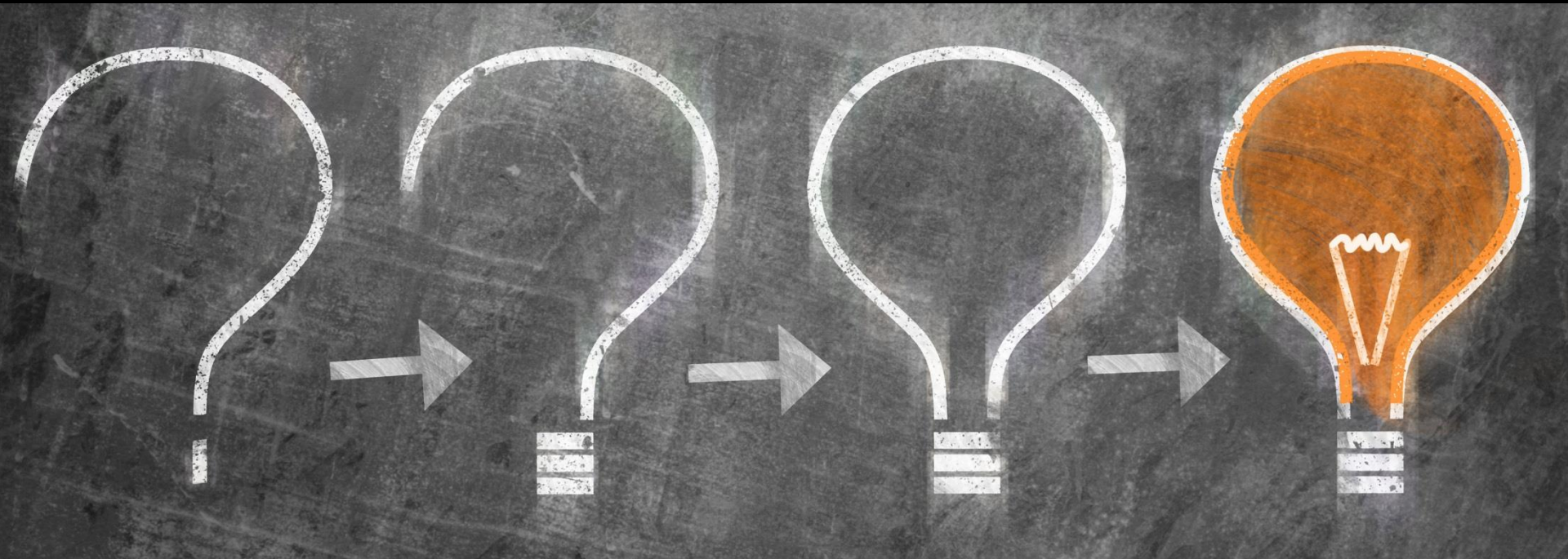












Nora Peters
n.peters@redrock.lu
Tel.: 2754 5991